Inhalt

Bibliographische Beschreibung und Referat 9

Abkürzungsverzeichnis 11

Abbildungsverzeichnis 11

Vorwort 13

1 Einleitung 15

2 Ziel- und Aufgabenstellung der Arbeit 19

3 Materialgrundlage 21

4 Methodologische Vorgehensgrundlage 23

5 Theoretische Ausgangsposition: Das Problem der Perspektive – Die Übersetzung von *Shoah*-Überlebendenberichten ins Deutsche 25

5.1 Die Perspektive des TäterInnenkontexts 25

5.1.1 Die Vergemeinschaftungsform der Nation 26

5.1.2 Von der Konstituierung der deutschen Nation zum Nationalsozialismus 27

5.1.3 Sehnsucht nach Normalisierung statt Aufarbeitung der Geschichte 28

5.1.4 Zusammenfassung 31

5.2 Überlebendenberichte im Land der TäterInnen 32

5.2.1 Zum Begriff der Überlebendenliteratur 34

5.2.2 Die „andere" Perspektive: Erinnerung im Opferkontext 36

5.2.3 Zusammenfassung 39

5.3 Die Frage der Repräsentation – Wer spricht hier für wen? 40

5.4 Zusammenfassung der theoretischen Ausgangsposition 43

6 Das Werkzeug: Funktionales Übersetzen nach Nord 45

6.1 Einführung 45

6.2 Was ist funktionales Übersetzen? 46

6.3 Der Begriff der *Funktion* 46

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/990067912

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

6.4 Das Zirkelschema nach Nord 48

6.4.1 Interpretation des Übersetzungsauftrags 50

6.4.2 Analyse des Ausgangstexts 50

6.4.3 Entwurf der Übersetzungsstrategie 51

6.4.4 Produktion des Zieltextes 52

6.5 Übersetzungsprobleme 52

6.6 Verwendete Hilfsmittel 53

6.7 Der Begriff der *Loyalität* 54

7 Anwendung des Zirkelschemas auf die Übersetzung von Diana Wangs *Los Niños Escondidos – Del Holocausto a Buenos Aires* 55

7.1 Interpretation des Übersetzungsauftrags 55

7.1.1 Information zu den ZT-AdressatInnen 55

7.1.2 Intendierte ZT-Funktion 55

7.1.3 Zeitliche Bedingungen der ZT-Rezeption 57

7.1.4 Örtliche Bedingungen der ZT-Rezeption 57

7.1.5 Medium der Übersetzung 57

7.1.6 Anlass der Übersetzung 58

7.1.7 ZT-Profil 58

7.2 Analyse des AT 60

7.2.1 Textexterne Faktoren 60

7.2.2 Textinterne Faktoren 68

7.2.3 Übergreifender Faktor: Welche Wirkung hat das? 78

7.2.4 *NS-Deutsch, Lagersprache* und die Kinderperspektive der Berichte 79

7.3 Entwurf der Übersetzungsstrategie 96

7.3.1 Pragmatische Übersetzungsprobleme (PÜP) 97

7.3.2 Konventionsbedingte Übersetzungsprobleme (KÜP) 100

7.3.3 Sprachenpaarbezogene Übersetzungsprobleme (SÜP) 100

7.3.4 (Ausgangs-)Textspezifische Übersetzungsprobleme (TÜP) 100

7.4 Produktion des Zieltextes 101

7.4.1 Die verwendeten Hilfsmittel 101

7.4.2 Exemplarische Dokumentation einiger Übersetzungsprobleme und -schwierigkeiten. 104

8 Zusammenfassung der Ergebnisse 121

9 Schlussfolgerungen und offene Fragen 125

Literaturverzeichnis 127

Quellenverzeichnis 131

Anhang 135

Klärung wichtiger Begriffe 135

Zum Begriff *Shoah* 135

Zum Begriff *TäterInnenkontext* 135

Zum Opferbegriff 135

Zum Kulturbegriff 136

Fragebogen für die Autorin Diana Wang und die ProtagonistInnen des AT 139

Dokumentation der Übersetzung 143

AT 1: Ley de Nüremberg para la protección de la sangre y del honor alemanes 143

ZT 1: Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre 145

AT 2: La Cronología 147

ZT 2: Die Chronologie 151

AT 3: Capítulo 3 – En el Gueto 157

ZT 3: Kapitel 3 – Im Ghetto 164